



BERLINER HELDEN

HELDIN DES TAGES



Viele Berliner sind leidenschaftliche Ehrenamtliche. Bei Sylvia Quaas (48) ist es andersherum: Sie macht ihre Leidenschaft zum Ehrenamt. Ihre Freizeit verbringt die Verwaltungsangestellte am liebsten, indem sie singt, vor allem Gospel und Klassik. Und weil man mit Musik die Menschen besonders gut zum Helfen bewegen kann, sang sie auch schon bei Benefizveranstaltungen, etwa für das Tansania-Hilfsprojekt „Freundeskreis Arusha“ oder Heiligabend bei der Weihnachtsfeier für Obdachlose in der Stadtmission. So klingt eine wahre Heldin!

FOTO: POLICARE

HELDEN GESUCHT

Lesepaten für Schüler

Lesen gehört zum Wichtigsten, das man in der Schule lernt. Doch viele Schüler haben Schwierigkeiten. Vor allem, wenn sie aus sozial schwachen Familien kommen. Das Bürgernetzwerk Bildung vermittelt deshalb Lesepaten an Schulen in sozialen Brennpunkten, die parallel zum Unterricht regelmäßig, zum Beispiel einmal pro Woche, mit einzelnen Schülern arbeiten. Lesebate kann jeder werden, der Freude am Lesen und Spaß an der Arbeit mit Kindern hat.



FOTO: ANNA HANSEN

Kontakt: ☎ (030) 72 61 08 56.

Jugendclub braucht Renovierung

Der Keller der Evangelischen Jugend der Kirchengemeinde Mariendorf-Ost muss dringend renoviert werden, aber es mangelt am nötigen Geld. Trotz eines Wasserzulaufs fehlt in einem Raum ein entsprechender Abfluss. Außerdem bräuchten die Jugendlichen eine kleine Küche, auch DJ-Platz und Tanzfläche sind sehr ramponiert. Die Kirchengemeinde organisiert ein vielseitiges Angebot für Kinder und Jugendliche. **Handwerker, die ehrenamtlich helfen wollen, melden sich bitte bei Sven Steinbach, ☎ (030) 70 17 99 35.**

Infos zur Anmeldung:
www.Berliner-Helden.com
 ☎ (030) 25 91 73 321

Ab heute stellen wir die drei Kandidaten für den Publikumspreis des BZ-Kulturpreises vor. Den Sieger wählen SIE!



Das Team der Suppenküche Lichtenrade um Gründerin Alex Benkel (41, vorne, 2. v. re.) versorgt jeden Sonntag Bedürftige

FOTO: HEIKE NIEWEIER

Koch-Helden hoffen auf Ihre Stimme



VON DANIEL SCHALZ

Viele Ehrenamtliche engagieren sich fast unbemerkt von der Öffentlichkeit. Jetzt können Sie, liebe Leser, den Berliner Helden eine Stimme geben – Ihre Stimme!

Denn erstmalig ehrt die BZ mit ihrem jährlichen Kulturpreis am 20. Januar 2011 auch die Ehrenamtlichen dieser Stadt mit einem Publikumspreis. Den hätten eigentlich alle Helden verdient! Doch leider können wir nicht alle zur Verleihung einladen. Deshalb brauchen wir Ihre Hilfe, liebe Leser: Stimmen

Sie ab Mittwoch im Internet für das Projekt ab, das es Ihrer Ansicht nach verdient, den Preis stellvertretend für alle Helden (siehe die Beispiele unten) in Empfang zu nehmen.

Seit 6 Jahren Essen für Bedürftige

Heute, morgen und übermorgen stellen wir Ihnen die drei Bewerber vor. Den Auftakt macht die Suppenküche Lichtenrade.

Vor rund sechs Jahren gründete Alex Benkel (41) mit einigen Bekannten das Projekt, das jeden Sonntag rund 120 Bedürftige mit einer warmen Mahlzeit und Lebens-

mitteln zum Mitnehmen versorgt.

„Durch unsere kostenlosen Lebensmittel ermöglichen wir zum Beispiel Familien Einsparungen, die sie anderweitig nutzen können“, sagt Benkel. „Etwa für Medikamente, Schulmaterialien oder auch einen Schwimmbadbesuch.“

Das wäre nicht möglich ohne die unbezahlte Arbeit von rund zwanzig Ehrenamtlichen, die nicht nur das Essen zubereiten, sondern auch die Lebensmittel abholen, putzen oder die Buchhaltung erledigen.

Abstimmen können Sie ab Mittwoch im Internet unter: www.bz-berlin.de

Danke auch an diese Helden, die ein Herz für die Ärmsten haben



► Vor 20 Jahren gründete Hannelore Treutler (76) die Wärmestube des Unionhilfswerks in der Schöneberger Hohenstaufenstraße. Seitdem unterstützt sie

regelmäßig das Team bei der schwierigen Arbeit. Bis zu 50 Menschen am Tag, ein Drittel Obdachlose, bekommen hier zu essen, können duschen oder in der Kleiderkammer Wäsche aussuchen.

► Früher war Artur Darga (47) selbst heroinabhängig, arbeits- und wohnungslos. Heute ist er gemeinsam mit Hündin Tikwa regelmäßig mit dem Kältebus der Stadtmission unterwegs. Er versorgt Obdachlose, Alkoholiker und Junkies mit Tee,



verschenkt Schlafsäcke gegen die Kälte oder fährt die Betroffenen zu den Notübernachtungen.

► Eckhard Baumann (43) und ehrenamtliche Helfer wie Elle Holt (20, rechts) vom Verein Straßenkinder e.V. helfen denen, die schon am Anfang ihres Lebens ganz unten angekommen sind. Regelmäßig kümmern sie sich um junge Obdachlose am Alexanderplatz.



FOTOS: LUTTER; PURSCHKE; UCTA